

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Grundzüge der Wirtschaftspolitik		12-WiPo-G-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Beschreibung: Der Kurs besteht insgesamt aus sechs Kapiteln. Das erste Kapitel beschäftigt sich mit der Frage, was genau sich hinter dem Begriff "Wirtschaftspolitik" verbirgt und zeigt die Ziele, Mittel und Träger des wirtschaftspolitischen Prozesses. Im Folgenden werden die wirtschaftspolitischen Ziele, die im "Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft" von 1967 festgehalten sind, im Einzelnen diskutiert. Jedes Kapitel beginnt mit einer Diagnose des Erfüllungsgrades des jeweiligen Ziels anhand aktueller Daten, zeigt im Folgenden die Ursachen einer etwaigen Nichterfüllung und schließt mit verschiedenen Möglichkeiten der staatlichen Einflussnahme und Therapie.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist Wirtschaftspolitik?</li> <li>- Wirtschaftspolitische Ziele</li> <li>- Mittel der Wirtschaftspolitik</li> <li>- Träger der Wirtschaftspolitik</li> </ul> </li> <li>2. Vollbeschäftigung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnose: Die Lage am Arbeitsmarkt</li> <li>- Ursachen von Arbeitslosigkeit</li> <li>- Therapie der Probleme am Arbeitsmarkt</li> </ul> </li> <li>3. Preisniveaustabilität <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnose: Inflation, Deflation oder Preisniveaustabilität?</li> <li>- Ursachen von Inflation und Deflation</li> <li>- Therapie von Preisniveaustabilitäten</li> <li>- Zielkonflikt: Preisniveaustabilität vs. Vollbeschäftigung</li> </ul> </li> <li>4. Konjunktur und Wachstum <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnose: Konjunkturelle Lage und langfristiges Wirtschaftswachstum</li> <li>- Ursachen von konjunkturellen Schwankungen und Determinanten des Wachstums</li> <li>- Therapie von makroökonomischen Instabilitäten und Mittel zur Ankurbelung des Wachstums</li> </ul> </li> <li>5. Außenwirtschaftliches Gleichgewicht <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnose: Zahlungsbilanz in Deutschland und der EWU</li> <li>- Ursachen von außenwirtschaftlichen Ungleichgewichten</li> <li>- Therapie von Instabilitäten in der Außenwirtschaft</li> </ul> </li> <li>6. Einkommensverteilung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnose: Die Verteilung der Einkommen und die geschichtliche Entwicklung</li> <li>- Ursachen der steigenden Einkommensungleichheit</li> <li>- Therapie und Umverteilung</li> </ul> </li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Den Studierenden soll ein grundlegendes Verständnis für die Rolle des Staates in der nationalen und internationalen Ökonomie vermittelt werden. Aufbauend auf einer Reihe makroökonomischer Modelle (IS/LM, AS/AD, Phillips-Kurve, Arbeitsmarktgleichgewichte, Solow-Modell, Beveridge-Kurve, u.v.m.) wird die Einflussmöglichkeit des Staates in das Wirtschaftsgeschehen untersucht. Die Studierenden lernen, wann ein solcher Einfluss wohlfahrtssteigernd sein kann und wann staatliche Einflüsse schädlich wirken. Nach erfolgreicher Absolvierung des Kurses</p>		

sind die Studenten dazu in der Lage, konkrete ökonomische Situationen zu analysieren und Handlungsoptionen des Staates aufzuzeigen. Zudem haben die Studierenden gelernt, die Situation eines Landes anhand von empirischen makroökonomischen Daten einzuschätzen und die jeweiligen Probleme auf Basis verschiedener Modelle zu erläutern.

**Lehrveranstaltungen** (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2) + Ü (2)

**Erfolgsüberprüfung** (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

**Platzvergabe**

620 Plätze. (1) Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS-Punkten) sowie des Bachelor-Nebenfachs Wirtschaftswissenschaft (60 ECTS-Punkte) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studiengänge zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: a) 1. Quote (50 % der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studiengang; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. b) 2. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. c) 3. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Losverfahren.

**weitere Angaben**

--

**Bezug zur LPO I**

--

**Verwendung des Moduls in Studiengängen**

Bachelor (1 Hauptfach) Mathematik (2015)  
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2015)  
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2015)  
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2015)  
 Bachelor (1 Hauptfach) Political and Social Studies (2015)  
 Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Wirtschaftswissenschaft (Nebenfach, 2015)  
 Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2016)  
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2016)  
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2017)  
 Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2019)